

PM Förderprogramm Innenstadt

Nach jahrelangen Stärkungen der Außenbereiche und Einkaufsmöglichkeiten auf der „grünen Wiese“ ist jetzt endlich mal die Innenstadt dran, meint Marianne Huismann. In der Innenstadt stehen in den nächsten Jahren viele Bauprojekte und Neugestaltungen an: das Hertie-Gebäude, die Fläche des ehemaligen Parkhauses hinter Hertie, das St. Josef-Stift-Gelände und Bereiche des südlichen Wolleparcs. Der notwendige Umbau der Innenstädte ist jedoch eine Mammutaufgabe, die wir nicht allein schultern könnten, meint die Fraktion der Delmenhorster Grünen.

Wir fordern daher, ebenso wie die Grünen Abgeordneten des Landes Niedersachsen, die Landesregierung auf, „ein großzügig ausgestattetes Förderprogramm zum Umbau der Innenstädte aufzulegen. Gefördert werden sollte in erster Linie der Planungsprozess für einen langfristig nachhaltigen Umbau hin zu einer vielfältigeren Nutzung. In erster Linie muss aber die weitere Entwicklung zusammen mit Immobilieneigentümer*innen, Handel, Kulturschaffenden, Wohnungsbranche und unter breiter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger geplant und Modellprojekte initiiert werden. Die Zentrenentwicklung ist eine Gemeinschaftsaufgabe der Stadtgesellschaften“, so Anne Kura.

Im Einklang mit der Landtagsfraktion der GRÜNEN fordern wir, die weitere Entwicklung nach vorne gerichtet zu gestalten. Wenn wir uns darauf beschränken würden, den Status Quo einer handelsgeprägten Innenstadt auf Teufel komm raus erhalten zu wollen, machen wir einen großen Fehler. Das würde viel Geld kosten und wir würden nach wenigen Jahren vor denselben Problemen stehen.

Marianne Huismann, Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen